

den an dem Gebrauche der Füße gehindert sind, die Benutzung der verschiedenen Bäder im Hause möglich zu machen, ist eine Vorrichtung angebracht worden, vermittlest welcher sie auf Sesseln schnell und gefahrlos aus ihren Zimmern in das für sie verordnete Bad gelangen können. Die Bäder für beide Geschlechter, so wie für solche Personen, die Haut- oder sonstige widrige Krankheiten haben, sind streng geschieden.

Im Erdgeschoß ist jede der vier Eckstuben mit dem zunächst daran stoßenden Zimmer durch eine Thür verbunden, wodurch kleine Familienwohnungen entstanden sind. Jedes Zimmer im Hause wird außer einem Bettgestell mit Strohmattre und Strohkissen einen Tisch, einige Stühle, eine Commode, einen Waschtisch, ein Portemanteaux, einen Spiegel, sämtliche nöthige Geschirre und einen Leuchter, die Hausordnung, ein Verzeichniß des Inventars, einen Tarif der festgestellten Wochenpreise für das Zimmer und für die verschiedenen Bedürfnisse und eine Tafel enthalten, auf welche von dem ordinirenden Arzte jeden Tag die Verordnungen und die vorgeschriebene Diät aufgezeichnet, oder die nöthig gewordenen Veränderungen bemerkt werden. Betten oder Matratzen, einschließlich des jede 14 Tage erneuerten Ueberzugs, Hand- und Badetücher, Sophas und sonstige außerordentliche Bedürfnisse sind zu erhalten, werden aber besonders berechnet. Es erscheint daher auch wünschenswerth, daß bei Anmeldungen zugleich mit bestimmt wird, ob von der Anstalt Betten oder Matratzen, ein Sopha und dergl. mehr geliefert werden sollen.

Die Speisung besorgt nach meiner Vorschrift und unter strenger Controlle ein Speisewirth, von dem auch alle übrige kleine Bedürfnisse zu beziehen sind. Damit aber die Curgäste auf keine Weise übertheuert werden können, so sind dem Wirthe für alle Lieferungen, sofern sie auf die Cur Bezug haben, die Preise von mir festgestellt worden.

Das Frühstück und Abendbrod besteht aus frischer Milch mit gutem reinen Roggenbrode, Semmel und Butter, für